

Die Münsterland - Reitroute auf der Zielgeraden Elfter Teilabschnitt am „St. Johannes“ in der Haard wird eröffnet



Die tausend Kilometer lange Münsterland - Reitroute nimmt Gestalt an:

Nachdem in den Kreisen Steinfurt, Borken, Warendorf und auf dem Gebiet der Stadt Münster bereits Streckenabschnitte von mehreren hundert Kilometern Länge eröffnet wurden, ist nun nach der Nordspange über Dülmen, Haltern am See nach Dorsten am 21. Oktober 2011 die Südtangente durch die Haard im Recklinghausen realisiert worden.

Bei einer feierlichen Eröffnung am Wegekreuz St. Johannes inmitten des Waldgebietes der „Haard“ wird die Strecke am Mittwoch, 28. August 2013, der Öffentlichkeit übergeben.

Der überwiegende Teil des neuen Routenabschnittes, der die Kreise Borken, Coesfeld und Recklinghausen miteinander verbindet, führt über Haltern am See, Marl, Oer-Erkenschwick und Datteln im Kreis

Recklinghausen, über bereits vorhandene und ausgewiesene Reitwege. „Die Haard wird damit zur ‚Drehscheibe‘ des Wanderreitersystems: Wir ‚docken‘ an das bereits vorhandene rund 250 Kilometer umfassende Reitrouthenetz in Haard und Hoher Mark an und ermöglichen damit einen Reitgenuss auf überwiegend naturbelassenen Wegen, wie er sonst nur selten zu finden ist“, erklärte Cay Süberkrüb, Landrat des Kreises Recklinghausen.

„Reiter und Pferdefreunde werden von dem neuen Streckenabschnitt begeistert sein: Der landschaftliche Wechsel von münsterländischer Parklandschaft mit weiten, ebenen Flächen zu den Waldgebieten der Hohen Mark verspricht ein abwechslungsreiches Naturerlebnis.

Nach einem Ausritt haben Pferd und Reiter die Möglichkeit, in den hiesigen Rast- und Reitstationen, die entlang der Münsterland - Reitroute ausgewiesen sind, einen „Boxenstopp“ einzulegen. Der Kreis Recklinghausen hat hierzu insgesamt 21 Anbindebalken aufstellen lassen, die den Reiterinnen und Reitern ermöglicht, Ihre Pferde gefahrlos an den schönsten Plätzen und bei den teilnehmenden Betrieben entlang der Route anzubinden. Cay Süberkrüb wies zudem auf die wirtschaftlichen Vorteile des Projekts hin: „Die ortsansässigen Betriebe können durch die Münsterland - Reitroute eine Vielzahl von Kunden hinzugewinnen, gleichzeitig werden dadurch weitere Arbeitsplätze geschaffen.“ Der Bereich um die Haard ist mit Hotels sowie Gastronomie- und Reitbetrieben bestens ausgestattet. „Durch die weitere Vernetzung mit

touristischen Angeboten sowie die ergänzende Qualifizierung rund ums Thema Pferd ist die Region in Zukunft für Reittouristen perfekt gerüstet wie auch die bei der Eröffnung teilnehmenden Betriebe bekräftigen.

Unser Dank geht insbesondere an die Kollegen in den beteiligten Städten und an die Vertreter der Reiterverbände, Landwirte und großen Grundstückeigentümer, wie Regionalverband Ruhr und Gelsenwasser, ohne die die Realisierung nicht möglich gewesen wäre“, unterstrich Cay Süberkrüb.

Seit einem Jahr arbeitet der Münsterland e.V. an der Umsetzung des Programms „SchRitt für SchRitt – Parklandschaft erleben: Netzwerke ausbauen - Wertschöpfung heben“. Im Rahmen des Ziel2-Wettbewerbs „Erlebnis.NRW“ hat der Regional-Marketingverein dafür einen Zuschuss von knapp zwei Millionen Euro bekommen. Ziel sind der Ausbau von Strecke und Infrastruktur sowie die Vernetzung der bereits vorhandenen Betriebe. „Durch die münsterlandweite Reitroute soll unsere Region noch attraktiver werden – nicht nur für Touristen, sondern auch für die Menschen, die hier leben“, sagte Michael Kösters vom Münsterland e.V. und prognostizierte steigende Umsätze in der Tourismusbranche.

Träger der Münsterland-Reitroute sind die Kreise Borken, Coesfeld, Recklinghausen, Steinfurt und Warendorf sowie die Stadt Münster. Gemeinsam bilden sie den Lenkungsausschuss Pferderegion Münsterland, der ergänzt wird durch die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN) und den Pferdesportverband Westfalen e.V. Bei der Planung wie auch Umsetzung des Projekts wird ein breites Netz von regionalen Akteuren wie die Kreisreiterverbände, Reitvereine, Pferdebetriebe und touristische Leistungsträger mit einbezogen. Der Münsterland e.V. übernimmt die Koordination der gesamten Maßnahme, auch das überregionale Marketing und die Qualifizierung von Reitbetrieben und gastronomischen Betrieben werden durch den Verein organisiert.

Am 09. September 2013 wird in Sendenhorst der nächste Abschnitt von Sendenhorst über Ahlen bis nach Drensteinfurt eröffnet.

Der Kreis Warendorf bekommt daher vom Kreis Recklinghausen feierlich das Hufeisen als Symbol der Streckenübergabe überreicht.

Die Fertigstellung der Münsterland - Reitroute erfolgt bis zum Ende des Jahres, aktuelle Informationen werden auf der Homepage www.pferderegion-muensterland.de vorgestellt. Kartenmaterial gibt es kostenlos beim Münsterland e.V. unter 02571-949392 sowie bei den beteiligten Städten und Gemeinden. Im Internet stehen die Karten unter www.pferderegion-muensterland.de zur Verfügung und können im [Geo-Atlas](#) der Kreisverwaltung Recklinghausen auch interaktiv eingesehen werden.